

10 Jahre SOLINGEN AKTIV - 10 Jahre aktiv für Solingen



Wir feiern am 1.2.2014 ab 18.30 Uhr im Cafe Courage, Klemens-Horn-Str. 3

Und so erreichen Sie uns:

Klemens-Horn-Str. 3, 1. Stock

Bürozeiten:

nach Terminabsprache und
Mittwoch 10.00 - 14.00 h
Freitag 14.00 - 16.00 h

Tel. 22 46 366

E-Mail: solingen-aktiv@gmx.de

Stadträtin:

Gabi Gärtner, Tel. 64 54 935
E-Mail: gabigaertner@t-online.de

www.solingen-aktiv.de

Terminkalender

Stammtisch von SOLINGEN AKTIV!
am Mittwoch, 05.02.2014, ab 19 Uhr

[La Habana](#) Lounge
(früher La Diva)
Bergstr. 34
42651 Solingen

Öffentliche Jahreshauptversammlung
01.02.2014
15 Uhr

Cafe Courage
Klemens-Horn-Str. 3

Infostände

jeweils am letzten Samstag
im Monat in SG-Mitte, Kirchstr. neben DM



Kommt zur Solinger Montagsaktion

Jeden 2. Montag um 18.00 Uhr
(gerade Kalenderwoche)
Solingen
zwischen Hofgarten und Turmapotheke

Januar 2014



Keine Abzocke von Mietern durch kommunale Einrich- tungen!

Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!

www.solingen-aktiv.de



OHLIGSER WOHNUNGSBAU e.G.

Keine Abzocke von Mietern durch kommunale Einrichtungen!

Miete und Mietnebenkosten verschlingen heute schon ca. 40 % des Nettoeinkommens. Auch städtische Unternehmen beteiligen sich zunehmend an der Abzocke von Mietern.

1. Die **Stadtwerke Solingen erhöhen ab Januar 2014 den Strompreis um 4 %**. Und das, obwohl sie den Strom derzeit so billig wie noch nie einkaufen können. Für die ca. 15.000 Bezieher von ALG 2 ist die Strompreiserhöhung über 20 % höher als das Geld, das sie für den Stromverbrauch im Hartz-IV-Satz bekommen.

2. Jeder der ca. 1500 ehemaligen Genossen der **insolventen Ohligser Wohnungsbaugenossenschaft (OWB) soll 1200 € "Nachschuss" an die Gläubiger der OWB berappen!** Hauptgläubiger ist die **Stadtsparkasse** mit ca. 3,4 Millionen offenen Forderungen. Sie bestreitet, dass die OWB schon 2009 die Nachschusspflicht aus ihrer Satzung genommen hat, um so noch einmal knapp 2 Millionen aus den OWB-Genossen herauszupressen. Doch auch die ehemaligen Genossen der OWB haben einige Millionen „offen“: ca. 2 Millionen für Genossenschaftsanteile, hunderttausende Euro für Nebenkosten- und Renovierungsvorschüsse sind futsch! Doch das scheint die Stadtsparkasse nicht zu interessieren!

Solingen AKTIV forderte die Stadtsparkasse auf, ihre Forderungen aus der OWB-Insolvenz zurückzunehmen!

Im Gläubigerausschuss hat die Stadt mit Kämmerer Weeke und der Stadtsparkasse (als 100%-ige Tochter der Stadt) die Mehrheit. **Sie könnte hier also ein Machtwort sprechen!**

In Ohligs haben sich Betroffene zusammenschlossen, um unmittelbar nach der Urteilsverkündung am 30. Januar das weitere Vorgehen zu beraten (Kontakt über Solingen AKTIV)

„Wir haben nichts zu verbergen“



Ratsfrau Gabi Gärtner bei ihrem jährlichen Rechenschaftsbericht auf der Solingen AKTIV Jahreshauptversammlung 2012

Pressekampagne gegen Solingen Aktiv

Anfang Januar berichteten die Solinger Zeitungen über die bevorstehende Kommunalwahl am 25. Mai 2014. Unter der Überschrift "Kleine Gruppen werden den Ausschlag geben" kommen beide Zeitungen nicht an der unübersehbar gewachsenen Rolle von Solingen AKTIV und ihre Ratsvertreterin Gabi Gärtner vorbei. Doch statt sachlicher Darstellung gibt es wieder mal nur die üblichen antikommunistischen Rituale.

So schrieb das „**Solinger Tageblatt**“ am 6. Januar, nachdem es die Schwäche und Unbekanntheit der anderen kleinen Gruppen beklagt hatte: „Dafür wissen aber immer mehr, dass Gabi Gärtner, Spitzenfrau der achten Ratsgruppierung Solingen Aktiv, im wahren Leben hochrangige Aktivistin der MLPD ist und die Ratsbühne für ihre ideologischen Vorträge nutzt.“

Und in der „**Solinger Morgenpost**“ vom 10. Januar hieß es: „Und dann wäre da noch weit linksaußen die radikale Marxistin Gabi Gärtner

(Solingen AKTIV), die sich bisher im Stadtrat als Einzelstreiterin überdimensionale Redeanteile erkämpfte und Beobachtern vor allem durch eben diese Länge der Redebeiträge auffällt.“

Regine Weiß schrieb daraufhin für Solingen AKTIV eine treffende Pressemitteilung:

„Wir haben es nie für nötig gehalten zu verstecken, dass unsere Ratsfrau Gabi Gärtner bei der MLPD ist - im Gegenteil, wir haben immer dazu gestanden. Wir haben nichts zu verbergen. Und was die "ideologischen Vorträge" angeht - solange sie den Grundsätzen von SOLINGEN AKTIV nicht widersprechen (und das haben sie bisher noch nie) - stellen sie kein Problem dar. Wenn ich da an manche ideologischen Vorträge von Seiten der CDU oder FDP denke ... Frau Gärtners Redebeiträge sind immer fundiert, sachlich und niemals unter der Gürtellinie formuliert. Das sollte mancher der Anderen erst mal lernen.“

Ein **Leserbriefschreiber** antwortete der Morgenpost: „...Meiner Ansicht nach muss sich der neue Stadtrat gegen das Kaputtsparen auf dem Rücken der Solinger und für eine konsequente Umweltpolitik einsetzen. Zudem sind die antiquierten Gepflogenheiten im Stadtrat dringend aufzubrechen. Das kann man sich von einer Stärkung der ‚kleineren‘ Parteien erhoffen. Ich bin froh, dass es angebliche Einzelkämpfer wie Gabriele Gärtner (Solingen AKTIV) gibt. Sie bringt immer sehr fundierte und an den Menschen orientierte Redebeiträge. Dass sie als einzige von Solingen AKTIV ihre Redezeit ausnutzt ist doch logisch. Nichts anderes erwarten die Mitglieder des Personenwahlbündnisses. Warum sollten für Frau Gärtner andere Regeln gelten, als für die übrigen Ratsmitglieder? Anscheinend stört man sich an den angenehm rebellischen Inhalten. Ich hoffe, dass zur Kommunalwahl viele Solinger aktiv werden...“

Wir dürfen gespannt sein, ob dieser und auch andere Leserbriefe sowie unsere Pressemitteilung diesmal außer bei Solingen AKTIV auch in den angeschriebenen Solinger Zeitungen veröffentlicht werden!

